



Gendergerechte Sprache – so funktioniert's!

Nicht nur mitgemeint: Möglichkeiten der sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter in der kantonalen Verwaltung.

Paarformen

Dabei wird die weibliche Form immer vor der männlichen Form erwähnt.

Beispiele:

*Lehrerinnen und Lehrer
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Vertreterinnen und Vertreter*

Verkürzte Paarformen der Art Lehrer/-in sind im Text nicht zulässig, einzig bei begrenztem Platz bspw. in einer Tabelle.

Kollektivbezeichnungen und Institutions-, Amts- und Funktionsbezeichnungen

Beispiele:

*Personal, Präsidium,
St.Galler Bevölkerung, Rat,
Rektorat, Geschäftsleitung*

Substantivierte Adjektive und Partizipien im Plural

Beispiele:

*Mitarbeitende
Studierende
Gesuchsstellende*

Wortzusammensetzungen mit -kraft, -hilfe oder -person

Beispiele:

*Lehrkraft, Führungskraft
Aushilfe, Haushaltshilfe
Führungsperson, Fachperson*

Geschlechtsunspezifische Pronomen

Beispiele:

*Keiner → Niemand
Einer → Jemand
Jedermann → Alle*

Umschreibung mit «wer»

Beispiele:

*Wer enteignet wird, kann Einspruch erheben.
Wer fischt, übt die Fischerei tierschutzgerecht aus.
Wer sich auf dieses Abenteuer einlässt, muss sich den Risiken bewusst sein.*

Lösung mit Relativsatz

Beispiele:

*Die Personen, die am Kurs teilnehmen, ...
Die Personen, die sich bewerben, ...*